

Bronze für Jonas Beglinger

so.- An den Handicap-Schweizer-Meisterschaften in Flumserberg fuhr Jonas Beglinger aus Mollis in der Kategorie Männer sitzend im Riesenslalom auf den dritten Platz. Als weiterer Glarner folgte Peter Toneatti (Glarus) auf dem siebten Platz. Umgekehrt ging das Glarus-interne Rennen im Riesenslalom aus. Toneatti wurde Fünftler, Beglinger kam auf den siebten Platz. Beide Meistertitel gingen an Hansjörg Arnold aus Stalden.

Resultate

Männer, Riesenslalom. Sitzend: 1. Hansjörg Arnold (Stalden) 1:01.21. 2. Christoph Kunz (Frutigen) 5,10 zurück. 3. Jonas Beglinger (Mollis; LW12/1) 5,59. Ferner: 7. Peter Toneatti (Glarus) 10,36. – Slalom. Sitzend: 1. Hans-Jörg Arnold (Stalden; LW12/1) 1:14,53. 2. Thomas Von Däniken (Bellach; LW12/1) 4,06 zurück. 3. Christoph Kunz (Frutigen; LW10) 4,78. Ferner: 5. Peter Toneatti (Glarus) 10,58. 7. Jonas Beglinger (Mollis) 14,77.

Fis-Comeback von Ueli Kestenholz

Ueli Kestenholz trat in Disentis erstmals seit seinem Out in den Alpin-Qualifikationen der Olympischen Spiele 2002 in einem Fis-Wettkampf an. Am Snowboardcross fuhr der Berner Oberländer auf den 19. Platz.

si.- Der bald 29-jährige Olympia-Dritte von Nagano (1998), der seit Salt Lake City ausschliesslich Einladungs- und Showrennen bestreift und in Foto-Shootings engagiert war, strebt die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2006 in Turin an, wo Snowboardcross erstmals zum Programm gehört. Um dieses Ziel zu erreichen, wird sich der zweifache ISF-Alpin-Weltmeister in Fis-Rennen abmühen müssen. Zuerst gilt es für Kestenholz, möglichst viele Punkte einzufahren, um für mögliche Quotenplätze für Turin überhaupt in Frage zu kommen.

Resultate

Europacup. Männer: 1. Stephan Werlen. 2. Tommaso Tagliafari (It). 3. Francesco Sandrini (It). 4. Iwan Arnold. Ferner: 12. Bertrand Denervaud (Sz). 13. Reto Jenni (Sz). 16. Rafael Rhyner (Sz). 32. Rolf Gislser (Sz). – Frauen. 1. Mellie Francon (Sz). 2. Melanie Marty (Sz). 3. Diane Thermoz Liaudy (Fr). 4. Nicole Alig (Sz). Ferner: 13. Claudia Wild (Sz). Fis-Rennen. Männer: 1. Vincent Valery (Fr). 2. Matthias Vils (Sz). 3. Fabio Caduff (Sz). 4. Eric Carigiet (Sz). Ferner: 14. Rolf Gislser. 17. Stephan Werlen (Sz). 19. Ueli Kestenholz. 35. Rafael Rhyner (Sz). 36. Reto Jenni (Sz). – Frauen: 1. Magali Doucet (Fr). 2. Alexandra Jekova (Bul). 3. Diane Thermoz Liaudy (Fr). 4. Sandra Alig (Sz).

Milans grosser Schritt zum 17. Scudetto

Die AC Milan tat in der 25. Runde der Serie A einen grossen Schritt zum 17. Meistertitel, den ersten seit 1999. Das Meisterstück glückte Milan mit einem 3:1-Erfolg bei Titelhalter Juventus Turin.

si.- Als Doppeltorschütze Clarence Seedorf nach 63 Minute mit einem abgelenkten Schlenzschuss das vorentscheidende 2:0 markierte, hätte Milan im «Delle Alpi» schon wesentlich klarer führen müssen. Allein Andrej Schewtschenko hatte nebst seinem Kopfball-Tor zum 1:0 nach 25 Minuten (18. Saisontreffer des Ukrainers) schon vor der Pause drei weitere erstklassige Möglichkeiten. Die beste Gelegenheit vergab indessen Filippo Inzaghi kurz nach der Pause: Er umspielte Juve-Goalie Gianluigi Buffon und verfehlte danach das leere Tor, weil der Ball im entscheidenden Augenblick «versprang».

Die Mannschaft von Marcello Lippi dagegen muss sich nach dem Ausscheiden aus der Champions League nun auch in der Meisterschaft hinstellen. Ohne ihre verletzten Topstürmer Alessandro Del Piero und David Trezeguet erspielten sich die Turiner bis zum 0:3 keine einzige hochwertige Chance.

Kein Schuss in die Luft

Evi Lütchg an den Luftgewehrmeisterschaften auf Platz 2

An den Schweizer Luftgewehr-Meisterschaften in Bern holte sich die Stadtglarnerin Evi Lütchg in der Kategorie Jugend die Silbermedaille. Im gleichen Teilnehmerfeld erreichte Jasmin Kistler (Glarus) den achten Rang.

● VON JÖRG BÄBLER

Das 40 Schuss umfassende Wettkampfprogramm in der Kategorie Jugend (Jahrgänge 1988/1989) war im Bezug auf die Medaillenvergabe von grosser Spannung und Dramatik geprägt. Den besten Start der insgesamt 30 jungen Athletinnen und Athleten verzeichnete Luzia Henggeler (Morgarten) mit 96 Punkten. Mit einem Zähler Rückstand folgte Pascal Lorétan (Courtepin), der im Vorfeld dieser Meisterschaften als Favorit auf den Titel gehandelt wurde. Die beiden Vertreterinnen des Kantons Glarus, Jasmin Kistler und Evi Lütchg durften sich in der Startphase jeweils 94 Punkte gutschreiben lassen.

Dreikampf um Gold

Bei Wettkampfhälfte lagen Lorétan und Henggeler punktgleich mit je 192 Ringen in Führung, während auf der dritten Position der Zwischenwertung bereits der Name von Evi Lütchg (190 Punkte) erschien. Mit 186 Punkten befand sich Jasmin Kistler zwar weiterhin im vorderen Drittel der Rangliste, doch im Kampf um die Medaille büsste die junge Glarnerin bereits vorentscheidend an Terrain ein. Schliesslich konzentrierte sich das Geschehen um die Vergabe des Meistertitels auf den Dreikampf zwischen Lorétan, Henggeler und Lütchg. Vor allem nachdem die 15-jährige Glarnerin in der dritten Passe 98 Punkte erzielt hatte und damit zum Führungsduo Lorétan/Henggeler (beide 96 Punkte) aufschliessen konnte.

Kopf-an-Kopf-Rennen

Nach diesem grossen Zusammenschluss an der Tabellenspitze mussten nun somit die letzten zehn Wertungsschüsse über die Reihenfolge der Me-



Wieder Edelmetall: Evi Lütchg freut sich über die silberne Auszeichnung an den Schweizer Meisterschaften.

Bild Jörg Bäbler

daillenvergabe entscheiden, und Alfred Hitchcock hätte dabei das Ende nicht dramatischer inszenieren können. Als Erste dieses Trios beendete Luzia Henggeler mit 93 Punkten das Wettkampfprogramm. Evi Lütchg, die ihr Programm direkt neben Henggeler zu absolvieren hatte und dadurch über das Gesamttotal ihrer Konkurrentin informiert war, hielt der enorm grossen nervlichen Belastung stand und erzielte zum Abschluss solide 96 Punkte.

Mit persönlicher Bestleistung

Nun warteten Athleten, Betreuer und Zuschauer nur noch auf das Abschneiden von Lorétan, der als Einziger in der Lage war, das Resultat von Lütchg zu überbieten. Der Junioren-Internationale spielte jedoch in dieser

spannungsgeladenen Schlussphase seine ganze Routine aus, gab sich keine Blöße mehr und beendete den Wettkampf mit sehr guten 98 Zählern.

Mit einem Gesamttotal von 386 Ringen gewann Pascal Lorétan nach dem Titel bei den Schülern im Vorjahr nun auch den Schweizer Meistertitel bei den Jugendlichen. Dank der persönlichen Bestleistung von ausgezeichneten 384 Ringen durfte Evi Lütchg in dieser olympischen Schiesssportdisziplin die Silbermedaille in Empfang nehmen. Die bronzene Auszeichnung errang Luzia Henggeler mit 381 Punkten. Als erfreulich darf auch das Resultat von Jasmin Kistler gewertet werden, die trotz wenig Wettkampfglück eine vorbildliche, kämpferische Leistung bot und mit ansprechenden 375 Ringen im Klassement den guten achten Rang belegte.

RESULTATE

Schiessen

Schweizer Luftgewehrmeisterschaften in Bern
Luftgewehr. Jugend: 1. Pascal Lorétan (Courtepin) 386 Punkte. 2. Evi Lütchg (Glarus) 384. 3. Luzia Henggeler (Morgarten) 381. 4. Marina Steiner (Ebnet-Kappel) 377. 5. Thomas Bieri (Sargans) 377. 6. Myriam Rodrigues (Courgevaux) 375. 7. Rolf Bohnenblust (Röthenbach) 375. 8. Jasmin Kistler (Glarus) 375. 9. Marina Bohl (Neslau) 375. 10. Florian Kiefer (Bubendorf) 374. – 30 Teilnehmer.
Luftpistole. Männer: 1. Markus Abt (Wolfwil) 674,0. 2. Dieter Grossen (Koblentz) 672,7. 3. Thomas Bürer (Alpnach) 672,2. 4. Rolf Meier (Höri) 670,1. 5. Roland Brechtbühl (Kerns) 668,7. 6. Stefan Degen (Gelterkinden) 666,9. 7. Alfred Hofstettler (Lanzenhäusern) 665,0. 8. Peter Rüegg (Wallisellen) 657,6.
Frauen: 1. Sandra Kolly (Giffers) 478,1. 2. Angela Schuler (Zunzgen) 475,7. 3. Claudia Loher (St. Margrethen) 466,3. 4. Monika Rieder (Tann) 462,8. 5. Natascha Möri (Martigny) 460,2. 6. Cornelia Kunz (Steffisburg) 459,8. 7. Franziska Gägeler (Uetendorf) 459,2. 8. Hannelore Schweizer (Dagmersellen) 454,8.
Junioren: 1. Martin Flury (Andelfingen) 677,9. 2. Christian Roost (Effretikon) 669,2. 3. Michael Egli (Meilen) 664,1. – Juniorinnen: 1. Sybill Michel (Landquart) 458,6. 2. Yvonne Gross (Brütten) 455,7. 3. Amanda Hutter (Montlingen) 453,8. – Jugend: 1. Yann Thiessoz (Conthey) 362. 2. Roland Aebi (Islikon) 359. 3. Joël Carron (Monthey) 356.
Luftgewehr. Junioren: 1. Martin Gyger (Krinau) 687,4. 2. Jean-Claude Zihlmann (Stans) 683,3. 3. Thomas Wüest (Lupfig) 680,7. – Juniorinnen: 1. Jasmin Christen (Buchs AG) 490,3. 2. Sibylle Pfiffner (Dättwil) 490,0 (9,7 im Stechen). 3. Andrea Brühlmann (Winden) 490,0 (8,6). – Schüler: 1. Claude-Alain Delley (St. Aubin) 185. 2. David Auserdet (St. Antoni) 185. 3. Ramon Sahli (St. Antoni) 184.
Rollstuhlsportler. Luftgewehr: 1. Jürg Kohler (Tschlerlach) 573. 2. August Wyss (Mels) 570. 3. Hans-Peter Steffen (Büren a.A.) 565.

Ski alpin

Fis-Super-G auf dem Stoons

1. Stéphane de Siebenthal (Sz) 1:15,60. 2. Michael Zahnd (Sz) 0,23 zurück. 3. Patrick Küng (Sz) 0,82.

Turnen

Vier-Kantone-Wettkampf in Niederurnen

Programm 5: 1. Céclie Schlunke, Neuhausen, 27,100. 2. Jennifer Hatt, Neuhausen, 27,050. – Programm 4: 1. Petra Huber, Wil, 31,850. 2. Claudia Köppel, Wil, 31,700. 3. Anja Leber, Oberbüren, 31,700. 4. Jennifer Ruth, Gossau, 31,250. 5. Adriana Weber, Neuhausen, 28,350. 6. Adriana Kagerer, Frauenfeld, 28,950 (*bei gleicher Totalpunktzahl entscheidet die Sprungwertung). – Programm 3: 1. Sara Forster, Wil, 29,200. 2. Alana Beck, Gossau, 28,500. 3. Janine Braunwalder, 27,150. 4. Tina Felix, Wil, 24,450. – Programm 2B: 1. Nadine Ragusa, Neuhausen, 27,850. 2. Michelle Schmid, Glarnerland, 27,300. 3. Nadine Frefel, Glarnerland, 27,150. 4. Christina Schenk, Neuhausen, 26,950. 5. Linda Surber, Neuhausen, 25,350. 6. Carla Marti, Glarnerland, 24,900. – Programm 2: 1. Giulia Steingruber, Gossau, 33,150. 2. Vanessa Sennhauser, Wil, 31,250. 3. Ariana Zill, Gossau, 30,800. 4. Janine Meier, Wil, 30,300. 5. Stefanie Rechsteiner, Wil, 29,450. 6. Arlena Koller, Wil, 28,200. – Programm 1: 1. Corina Meier, Oberbüren, 33,150. 2. Jasmine Moser, Wil, 33,050. 3. Vanessa Buschauer, Wil, 30,450. 4. Céline Lanter, Wil, 29,800. 5. Milena Gunterwiler, Frauenfeld, 29,600. 6. Julia Farner, Neuhausen, 28,050. Ferner: 12. Nadine Schiesser, Glarnerland, 23,900. 14. Adina Kummer, Glarnerland, 23,000.

Zwölf Fäuste für ein Halleluja

Die besten Glarner Faustballer kommen aus Niederurnen. Beide Mannschaften vom TV Niederurnen belegen in der Wintermeisterschaft die ersten Plätze, gefolgt von den Männerturnern Schwanden.

● VON HANS SCHÖNFELDER

Mit einem Turnierabend im Sportzentrum Filzbach konnten die Glarner Faustballer am vergangenen Freitagabend ihre Wintermeisterschaft abschliessen. Neun Mannschaften hatten bereits in mehreren Vorrunden für eine gute Platzierung gekämpft und wollten diese in Filzbach möglichst verteidigen oder verbessern. Die Routine musste in den 15-Minuten-Begegnungen zwar oftmals weiterhelfen, doch eines wurde klar: Alle holten mit Fairplay, mit technischem Können und mit grossem Einsatz ihre Punkte, und mit dem letzten Pfiff um 21.52 Uhr von Schiedsrichter Urs Stadelmann im «Finalspiel» zwischen TV Niederurnen I und TV Niederurnen II war die Hierarchie im Glarner Faustball festgelegt.

Punktemaximum geholt

Mit dem Punktemaximum erkämpfte sich die zweite Mannschaft vom TV Niederurnen den Titel. Die Turner gewannen die entscheidenden Spiele gegen Niederurnen I mit 20:15 und gegen die Männerturner Schwanden mit 18:12. Sie hatten die bessere



Daumen hoch: Der TV Niederurnen II mit Andy Berger, Köbi Leuzinger, Jürg Thoma, Rolf Strittmatter und Hanspeter Rhyner (hinten von links) sowie Hans-Jürg Reumer (vorne) gewannen das Faustballturnier der GLTV-Wintermeisterschaft.

Bild Hans Schönfelder

Raumaufteilung und damit die besseren Chancen zum Punkten. Besonders in der letzten Begegnung spielten sie nach dem Rückstand zur Halbzeit (7:9) recht clever und hatten den Ball besser unter Kontrolle.

«Im Final konnten wir von unserer Routine profitieren, denn unsere erste Mannschaft zeigte im entscheidenden Moment Nerven», stellte Rolf Strittmatter nach spannendem Spiel fest. «Wir freuen uns über den Titel und können mit unserer Leistung sehr zufrieden sein».

MR Glarus II, MR Mollis und TV Net-

stal kämpften um die Ränge 4 bis 6. Die Männerturner von Glarus konnten dabei ihren 4. Vorrundenplatz verteidigen. Gleiches gilt auch für den MTV Biltlen. Die Biltner spielten zusammen mit MR Niederurnen und MR Glarus um die Plätze 7 bis 9, und sie hatten nebst ihrer sicheren Verteidigung auch die stärkeren Aktiven in der vorderen Linie.

Beim Rangverlesen im «Rössli» in Filzbach konnte Ruth Rutzer vom GLTV den Mannschaften für ihre Spiele Komplimente machen sowie den Dank für ihre Fairness und ihren Ein-

satz aussprechen. Positiv bewertete ebenso Spielleiter Res Pfeiffer die Faustball-Wintermeisterschaft 2004.

Turnier-Resultate

MTV Biltlen – MR Glarus I 22:13. MR Glarus II – TV Netstal 23:15. TV Niederurnen II – MR Schwanden 18:12. MR Glarus I – MR Niederurnen 15:24. TV Netstal – MR Mollis 18:10. MR Schwanden – TV Niederurnen I 12:19. MR Niederurnen – MTV Biltlen 15:17. MR Mollis – MR Glarus II 13:20. TV Niederurnen I – TV Niederurnen II 15:20.

Rangliste

1. TV Niederurnen II. 2. TV Niederurnen I. 3. MR Schwanden. 4. MR Glarus II. 5. TV Netstal. 6. MR Mollis. 7. MTV Biltlen. 8. MR Niederurnen. 9. MR Glarus I.